

# setter MAGAZIN

GESUNDHEIT  
**BABESIOSE**

STORY  
**GRAHAM IN SCHWEDEN**





# Charlie's LIEBLINGSSTÜCKE

*Handmade in Austria*

*Halsbänder und Leinen. Olga Gartner*



“**Charlie's** LIEBLINGSSTÜCKE“- Halsbänder und Leinen für Hunde aller Rassen maßgefertigt und individuell.

**Halsbänder**- auf Wunsch bis zu 5cm breit für besonders lebhaftere Hunde.

**Leinen** - in verschiedenen Breiten und variablen Längen.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme per FB Messenger,  
per Handy: +43 664 1256096, Whats App oder E-Mail: [olga.gartner@aon.at](mailto:olga.gartner@aon.at) ,  
Besuchen Sie meine Seite auf FB und überzeugen Sie sich von der hervorragenden Qualität,  
zu überraschend niedrigen Preisen.



**Marlies Groll**

Anton-Boschgasse 10 , 1210 Wien

Öffnungszeiten  
nach Terminvereinbarung  
[www.dogcoature.com](http://www.dogcoature.com)  
0650/8038831

Sonderkonditionen



## KING NERO'S Showaccessoires and more...

**Hundebademäntel. Jumpsuits, Showmäntel und mehr...**

„King Nero's“ Hundebademäntel und „King Nero's“ Jumpsuits mit einfachem Druckverschluss eignen sich hervorragend beim Trocknen nach dem Bad oder nach einem regnerischen Spaziergang und halten Ihren Liebling schön warm und trocknen ihn in Kürze. „King Nero's“ Showmäntel - nach Maß gefertigt - sind der Blickfang auf jeder Ausstellung - nebenbei ist durch das Innenfutter aus Seide auch noch das Fell Ihres Liebling schön glatt und glänzend. Gerne fertigen wir für Ihren Liebling das passende Teil nach Maß - egal welche Farbe oder Größe.

**King Nero's Showaccessoires and more...**

Claudia Wimmer - Elmbachweg 13 - A-6364 Waldring/Ilrof  
Tel.: +43 650 55 60 425 - E-mail: [kingnero@icloud.com](mailto:kingnero@icloud.com)





# AUS DEM CLUBGESCHEHEN

## Corona

Seit über einem Jahr beherrscht kein anderes Thema unser aller Leben so sehr, wie die Corona-Situation. Es gibt kaum einen Bereich, der nicht dadurch beeinträchtigt wird.

Dies betrifft natürlich auch Vereine aller Art, und somit auch unser Vereinsleben. Seit März 2020 mussten viele Treffen und Veranstaltungen verschoben oder überhaupt abgesagt werden. Das betraf u.a. auch unser traditionelles Setter-Derby, welches im Vorjahr komplett ausgefallen ist und heuer auf 12. September verschoben werden musste.

Aus Sicherheitsgründen konnten wir auch keine Weihnachtsfeier abhalten, bei der sich die Vereinsleitung jedes Jahr bei verdienten Mitgliedern bedanken möchte, Jubiläumsmitglieder geehrt werden und die Sieger des Show-Cups präsentiert werden. Der

Show-Cup ist im Jahr 2021 bisher komplett ausgefallen, da ja auch das Ausstellungswesen in nahezu ganz Europa nicht durchgeführt werden konnte.

Unsere Züchter waren mit großen Einschränkungen in Sachen Decken im Ausland oder Abgabe der Welpen konfrontiert.

Sehen wir aber optimistisch in die Zukunft. Hoffen wir, dass sich demnächst eine Art Normalisierung ergeben wird. Selbstverständlich noch etwas länger unter Einhaltung diverser Sicherheitsvorkehrungen. Am 23. Mai eröffnen wir wieder die Saison am Setter-Point. Auch hier natürlich mit Sicherheitsvorkehrungen, die wir alle einhalten müssen.

## Neue Champions

Seit Erscheinen des letzten Setter Magazins konnten, obwohl es kaum

Ausstellungen gibt, zwei unserer Mitglieder wieder Championate erreichen:

**ESHARE EXPLORER ARTEGERD** von **Monika u. Wolfgang Wittmann**

"Internationaler Champion C.I.B.", **ARROW ACE CONNEMARA LOVE-HUNTER** von **Monika u. Wolfgang Wittmann** "Ungarischer Champion" und „Österreichischer Jugend Champion“

(Diese kurze Liste erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit). Wir sind sehr stolz darauf, solche erfolgreiche Mitglieder in unserem Club zu haben!!!

*Am Titelblatt sehen wir diesmal die GS-Hündin  
**Locksheath Arlena***

## Corona Situation

Von der derzeitigen Situation sind folgende Termine betroffen:

GENERALVERSAMMLUNG **verschoben, neuer Termin wird noch bekannt gegeben**

SETTER POINT-KICK OFF **abgesagt**

SETTER POINT-OPENING **verschoben auf 23. Mai 2021**

WESENSTEST **verschoben, neuer Termin wird noch bekannt gegeben**

Die Jour Fixe-Termine am Setter-Point finden ab 23. Mai unter Einhaltung folgender Corona-Schutzmaßnahmen wieder statt:

- FFP2-Maskenpflicht im Bereich des Setter-Pubs (außer an den Tischen)
  - 2 m Abstandsregel
- Grüner Pass-Regelung (Nachweis von neg. Test oder Genesung oder gültige Impfung)
  - alle Anwesenden werden beim Betreten registriert

Stets aktuelle Informationen über Setter in Österreich und dem Rest der Welt auf

[www.setter.at](http://www.setter.at)

## Beratung in Setterfragen und Informationen über das Clubgeschehen

2203 Großbeersdorf, Reinberggasse 2A  
Tel.: +43 (0)676 7491585  
Fax: +43 (0)810 9554 271933  
club@setter.at www.setter.at



ZVR-Zahl: 883487939

## Treffpunkt für alle Setter-Freunde Setter Point

2113 Karnabrunn, Am Alten Bahnhof  
Jour-Fixe jeden Sonntag von April bis November 14 bis ca. 17 Uhr

## DECKMELDUNG

### Irish Red Setter

#### „FamousRed of Styria“

Vater: Graf Aiden powered by Breini  
Mutter: Aimee FamousRed of Styria  
Erwarteter Wurfstag: Anfang Mai 2021  
Züchter: Alexandra Maier  
0664 88678581  
alex.maier@redsetter.at  
www.redsetter.at

**Für Infos zu Gesundheitsbefunden und allen anderen Details, sowie für Anmeldungen, Terminvereinbarungen etc. bitten wir den jeweiligen Züchter direkt zu kontaktieren.**

## WEITERE WURFPLÄNE

### Gordon Setter

#### „Midland Sparkle“

Züchter: Manuel Ruczizka (NÖ)  
0676 6309597, Sommer

#### „Amazing Celtics“

Züchter: Claudia Wimmer (T)  
www.amazingceltics.com, Herbst

#### „In Love with Dorea“

Züchter: Doris Archam (NÖ)  
www.gordonsetter.at, Herbst

### Irish Red Setter

#### „Breeded by Wolf“

Züchter: Christine Wolf (Ktn)  
www.setterzuechter.at, Sommer

#### „Ennstal Red Rubies“

Züchter: Beate Wirmsberger (OÖ)  
0676 814283966, Herbst

### Irish Red and White Setter

#### „Cedric Valentin“

Züchter: Heidelinde Winkler (W)  
www.redandwhitesetter.at, Sommer

**Infos zu allen Würfen und Wurfplanungen  
immer aktuell auf [www.setter.at](http://www.setter.at)**

# DIE ERSTEN TAGE IM NEUEN HEIM

Damit der Beginn des Zusammenlebens zwischen einem Hundekind und seinen Menschen positiv und nicht zu stressig wird, haben wir hier ein paar Tipps zusammengestellt, die die erste Zeit einfacher machen können.

**Vorbereitung:** Bevor das Hundekind einzieht werden die wichtigsten Dinge besorgt: Futter- und Wasserschüssel, Bettchen, Spielsachen. Damit nichts passieren kann, sollte man Pflanzen, wertvolle Teppiche, Kabel etc in Sicherheit bringen.

**Die Abholung:** Man sollte „sein“ Kind nicht zu spät am Tag vom Züchter holen, damit für den Kleinen genug Zeit bleibt sich im neuen Heim umzusehen. Wichtigste Regel für diesen Tag: alles ohne Stress! Also für alles genügend Zeit einplanen, alle Fragen mit dem Züchter in Ruhe besprechen, die Heimfahrt mit kleinen Pausen auflockern und zuhause nicht gleich viele Besucher einladen. Und wenn, dann soll immer darauf geachtet werden, dass es für das Hundekind zu keiner bedrohlichen, ängstigen Situation kommt. Der kleine Hund braucht Ruhe und Zeit um sich

in sein neues Leben einzufinden.

**Spielen und Beschäftigung** vertiefen die Bindung. Es gibt nichts schöneres für ein Hundekind, als wenn sich sein Mensch mit ihm beschäftigt. Auch wenn die Zeit manchmal knapp ist, ein kurzes Spiel macht immer Spaß.

**Futter:** Die erste Zeit empfiehlt es sich so zu füttern, wie der Welpe es vom Züchter gewohnt ist. Jede Änderung in kleinen Schritten vornehmen, dann wird es auch keine Probleme geben. Wenn der Kleine zu Beginn nicht mit vollem Appetit frisst, ist das kein Grund zur Sorge und auch nicht zum übermäßigen Verwöhnen. Schließlich ist es ja eine große Umstellung von der Hundefamilie zur Menschenfamilie.

**Erziehung:** Das wichtigste ist es eine gute, innige Beziehung aufzubauen, dem Welpen Sicherheit zu geben, sodass er seinem Menschen vertrauen kann. Nur so wird er auch gerne Kommandos erlernen und befolgen. Alle Übungen sollen positiv sein, immer mit Belohnung, nie mit Strafe ablaufen. Wichtig ist auch, dass man nur kurze Lerneinheiten durchführt.

Welpen können sich nur sehr kurz konzentrieren. Wichtig; die ganze Familie muss die selben Regeln einhalten und es sollte auch von Beginn an definiert sein, was erlaubt ist und was nicht.

**Sauberkeit:** Hier ist die oberste Devise: immer den Welpen beobachten, beginnt er zu schnüffeln und zu suchen, dann bringt man ihn dorthin, wo er sich lösen soll. Genauso nach jedem Fressen und Aufwachen. Klappt es, wird er gelobt. Passiert ein Missgeschick wo es nicht sein sollte, wird es wortlos weggeputzt.

**Spaziergänge:** Hauptregel: nicht überfordern! Die Gelenke eines Welpen sind noch sehr weich und können durch übermäßige Belastung bleibende Schäden erlangen. Man rechnet für die ersten Spaziergänge pro Lebensmonat 5 Minuten und das ein paar Mal pro Tag. Dazwischen ist Ruhe wichtig.

**Pflege:** Der Welpe muss von Anfang an an gewisse Handlungen, wie bürsen, baden, in die Ohren schauen, Zähne und Pfoten säubern etc. gewöhnt werden. Natürlich sanft und mit Geduld und Lob.

# BABESIOSE

*Die Babesiose (auch Hundemalaria genannt) ist eine durch Zeckenbiss übertragene Infektionskrankheit, die eine Zerstörung der roten Blutkörperchen und damit eine mehr oder weniger ausgeprägte Blutarmut hervorruft. Unbehandelt verläuft die Babesiose meist tödlich.*

Die Babesiose ist eine parasitäre Erkrankung, die durch Zeckenbisse auf Hunde übertragen werden kann. Früher hat sie nur Hunde in südlichen Ländern betroffen, aber in den letzten Jahren gibt es auch vermehrt Infektionen in Österreich. Die Klimaerwärmung ermöglicht der Auwaldzecke (dem Hauptüberträger der Babesiose) sich nun auch in nördlicheren Gebieten zu verbreiten.

Beißt eine mit Babesien infizierte Zecke einen Hund, dann befallen diese Erreger binnen 10 Tagen die roten Blutkörperchen des Hundes. Abhängig vom Immunstatus des Hundes kann die Infektion entweder mild verlaufen mit Fieber, Mattigkeit, Appetitlosigkeit, Abmagerung und leichter Gelbsucht.

Selten treten auch Wasseransammlungen im Gewebe, blutige Durchfälle oder punktförmige Schleimhautblutungen auf.

Es gibt aber auch schwere Verläufe mit hohem Fieber (bis 42°), blassen bis gelblichen Schleimhäuten, rotem bis grünbraunem Harn und Gelbsucht. Die Diagnose wird durch eine Blutuntersuchung gestellt.

Prinzipiell ist Babesiose, wenn sie rasch erkannt wird, behandelbar. Ohne Behandlung kann sie leider tödlich enden. Also bei Verdacht und den oben genannten Symptomen sofort eine Blutuntersuchung machen lassen.

Manchmal bricht die Krankheit auch erst nach längerer Zeit aus, wenn der

Hund sehr gestresst oder geschwächt ist.

Wichtig ist es also immer, wenn man in Gebieten unterwegs war, wo die Gefahr besteht mit Auwaldzecken in Kontakt gekommen zu sein, die Hunde gründlich zu kontrollieren und Zecken rasch zu entfernen, damit es zu keiner Infektion kommt.

Es gibt seit einiger Zeit auch eine Impfung gegen Babesiose („Piro“ von der Fa. Nobivac). Über die genaue Wirksamkeit gibt es allerdings noch nicht ausreichende Studien. Als gesichert gilt nur, dass der Impfstoff vor einer schweren klinischen Erkrankung schützt, nicht aber vor einer Infektion mit dem Erreger. „Piro“ ist auch nicht gegen alle Babesienstämme gleich gut wirksam, und die Immunität hält auch nur ein halbes Jahr an. Dann müsste die Impfung aufgefrischt werden. Weiters gilt zu beachten, dass latent

infizierte Hunde (sprich Hunde, die infiziert sind, aber keine Symptome zeigen) nicht ohne Vorbehandlung geimpft werden dürfen. Man müsste also vor der Impfung unbedingt einen Blutbefund auf Babesien machen lassen.

Für weitere Fragen steht die tma ottakring gerne zur Verfügung.  
01 4897979, tierarzt@tma.at

## Die Auwaldzecke

ist größer als die in Österreich zu 95% übliche Zecke (der Gemeine Holzbock) und hat eine Musterung. Sie lebt bevorzugt in feuchten Gebieten (Auwälder und Moore). Sie ist sehr resistent, kältetolerant und kann auch harte Winter überleben.



## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:  
Österreichischer Setter Club,

Redaktion: Doris Archam, Reinberggasse 2a, 2203 Grobepetersdorf, Tel: 0043 676 7491585, e-mail: club@setter.at, Internet: www.setter.at. Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, IBAN: AT463200000003742970, BIC: RLNWATWW, ZVR-Zahl: 883487939

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Vorstand des Österreichischen Setter Club:

Reinhard Archam (Präsident), Michaela Breinhölder, Ursula Eichert, Julia Müller, Doris Archam, Regine Stremnitzer, Dr. Michael Stremnitzer  
Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Clubgeschehen und rund um die Hunderasse Setter für Clubmitglieder, Sponsoren und Freunde des Setters.



# KIRA

*Ein amerikanisches Landmädchen wird zur Großstadthündin. Hier die Geschichte von Kira, die ihre ersten Lebensjahre auf einer Farm in Pennsylvania verbrachte und dann nach Wien übersiedelte. Beide Leben haben ihren Reiz für die Hündin und ihre Menschen.*

Eigentlich hatte sie es kaum mitbekommen als sich ihr Leben vollkommen auf den Kopf stellte. Die Beruhigungsmittel wirkten so gut, dass sie ihre Augen kaum noch offen halten konnte. Da lag sie also nun, unsere Kira, in ihrem Käfig mitten im Trubel des New Yorker Flughafens Newark und es ihr vollkommen egal, ob mein Mann und ich besorgt neben ihr standen, dass der Zollbeamte sie zum Flugzeug rollte und sie im beheizten Frachtraum der Maschine verstaut wurde. Ihr Umzug ins Alte Europa hatte für sie kaum merklich begonnen.

Aber ich habe vorgegriffen in der Geschichte. Angefangen hat es damit, dass sie in der Nacht des 1. August 2015 in Millington im US Staat Maryland geboren wurde. Es war eine besondere Nacht, denn es war Vollmond und "Blue Moon", also der zweite Vollmond im selben Monat, eine seltene Erscheinung. Deswegen heißt sie im Stammbaum auch "Moondance" (nach dem Lied von Van Morrison). Als ich dann fast drei Monate später vor den elf quirlenden Welpen stand und mir einen aussuchen wollte, fühlte ich mich etwas überfordert. Eigentlich sind meine Tiere mir immer eher "passiert": zugelaufene Katzen, der letzte Welpe im Wurf oder im Tierheim. Und süß waren sie alle. Aber dann fiel sie mir doch auf. Während die anderen herumtollten oder die Gegend erkundeten, lag sie vor mir auf dem Rücken, egal, wohin ich mich drehte, und wollte am Bauch gestreichelt werden. "Du kannst doch nicht immer nur herumliegen", lachte die Züchterin sie an. Als ein Mähdrescher vorbeifuhr, lief nur sie neugierig zum Zaun. Die anderen warteten lieber ab. Und als ich sie dann auf den Arm nahm und sie sich an mich kuschelte, war es um mich geschehen.

Den Weg nach Hause verbrachte sie schlafend auf dem Beifahrersitz. Wir hatten es noch weit, über 400 km und fast 5 Stunden Fahrt. "Zuhause" war ein Ort mit dem unromantischen Namen "State College", der mitten im Staat Pennsylvania liegt. Die nächsten größeren Städte sind Harrisburg und Pittsburgh (140 km und 220 km entfernt), dazwischen nur Landwirtschaft, die Berge der Appalachen, eine wunderschöne Landschaft. Und eben State College, eine Stadt mit 80 000 Einwohnern, die Hälfte Studenten der

Pennsylvania State University, kurz Penn State. In diesem abgelegenen Bergtal leben Studenten und Universitätsprofessoren aus aller Welt, Angestellte der Universität, es gibt auch ein paar "High-tech" Unternehmen und sehr viel Landwirtschaft. Als mein Mann 2001 von der Business-Schule den Lehrstuhl für "Entrepreneurship" angeboten bekam, erklärte ich: "Ich ziehe nur dort hin, wenn ich einen Gordon Setter und eine Reithalle bekomme!" Jetzt, 14 Jahre und einen Gordon Setter später, war ich also mit Kira unterwegs zu unserer Farm mit Reithalle, Dressurstall und zwei historischen Häusern, die wir vollkommen neu restauriert hatten.

Es war ein Paradies, für uns Menschen wie für die Tiere. Auch unsere Nachbarn hatten große, begehbare Grundstücke und ein Rundweg dauerte 30 Minuten oder länger, je nachdem, wen man unterwegs traf. Die Hunde waren ebenfalls befreundet. Und während wir Menschen über das Wetter, die Heuernte und Politik plauderten, amüsierten sich die Hunde. Kira konnte keiner einholen. Selbst wenn ein anderer Hund schneller war, keiner konnte so schnell Haken schlagen wie sie. Leinen gab es nicht.

Ihr "Hundebruder", Louie, war ein 11-jähriger, liebenswerter bretonischer Spaniel. Aber er war auch ein Massenmörder, er jagte alles, was nicht schnell genug weglaufen konnte. Einmal fand ich zwischen der schmutzigen Wäsche ein totes Murreltier, Louies letztes Opfer, das er irgendwie ins Haus geschmuggelt hatte. Murreltiere waren eine Plage in unserer Gegend, weil sie große Löcher und Tunnel in die Erde graben. Das kann für Pferde ein Todesurteil bedeuten, wenn sie in ein Loch treten oder der Boden unter ihnen zusammenfällt.

Die tägliche Routine, die ein Pferdestall mit sich bringt, gefiel auch den Hunden. Morgens wurden zuerst die Pferde gefüttert und während sie ihren Hafer fraßen, absolvierten die Hunde ihren ersten Rundgang um die Farm. Dann kamen die Pferde bei gutem Wetter auf die Weiden und Kira, obwohl sie sich anfangs schwer tat, lernte, dass ein braver Hund die Pferde nicht jagt.

Erst dann wurden die Hunde gefüttert und danach frühstückten wir Menschen. Der ganze Tag drehte sich um die Pferde und die Hunde liebten es, dazu zu gehören. Und der letzte Gang in den Stall, um Heu für die Nacht zu füttern und ein letztes Mal nach dem Rechten zu schauen, der lange Weg um die Weiden, an dem man so viele Sterne sehen konnte wie nirgendwo anders, war ein magisches Ritual, das sogar die Hunde genossen.

Und dann bekam sie ihre beste Freundin. Als Kira zwei Jahre alt war, zogen neue Mieter in das zweite Haus, das zu unserer Farm gehörte: Maggie und Andrew. Maggie war Professorin für Landschaftsdesign im Architekturinstitut der Universität und Andrew Krankenpfleger auf der Intensivstation eines Krankenhauses in Washington, DC. Kira war der Grund, warum sie zu uns zogen, den sie hatten Tina, eine einjährige Deutsch Kurzhaar. Die beiden Hündinnen waren auf Anhieb unzertrennlich. Sie entwickelten verschiedene Spiele mit Stöcken, warfen Tannenzapfen in die Luft, sie kämpften und rannten so schnell sie konnten um die Häuser. An heißen Sommertagen badeten sie in dem Bach, der durch die Farm floss, während Louie nach neuen Opfern suchte. Andrew blieb 4 Tage in der Woche in Washington, aber wenn er zurückkam, machte er große Wanderungen mit den Hunden. Unsere Farm grenzte an ein großes staatliches Jagdgebiet, in dem man außerhalb der Jagdsaison stundenlang wandern konnte. Es gab Tage, an denen ich Kira nur zum Füttern und Schlafen sah. Wenn sie müde war, bekam ich eine SMS von Maggie und ließ sie ins Haus. Kira gehörte jetzt zu zwei Familien, ihr konnte es nicht besser gehen.





Aber auch dieser Traum musste einmal zu Ende gehen. Schuld daran ist Wien. Tony, mein Mann, bekam 2008 den Fulbright/Hall Lehrstuhl, um an der Wirtschaftsuniversität Wien und Bratislava sein Gebiet, "Entrepreneurship" zu lehren, eine große Ehre. Dazu lebte und arbeitete er 5 Monate in Wien und verliebte sich Hals über Kopf in die Stadt und hier wollte er wohnen. Als gebürtiger Engländer wollte er auch seiner Familie wieder näher sein. Mir ging es ähnlich mit meiner Familie und den alten Freunden in Deutschland und ich dachte, warum nicht Wien. Als Kira zu uns kam, wussten wir schon, dass sie irgendwann auch einmal in der Stadt zurechtkommen muss und achteten deshalb darauf, dass sie wirklich gut hört. Das war nicht schwierig, weil sie von Natur aus immer alles richtig machen will und auch sofort alles versteht. So kam es, daß wir nach 40 Jahren in den USA, den größten Teil unseres Lebens, Hab und Gut verkauften und nur mit ein paar Dingen, Kira und einem Pferd nach Wien ziehen wollten. Bei den Vorbereitungen drehte sich fast alles um Kira. Die neue Wohnung musste einen Garten haben, einen Balkon und es mussten Parks in der Nähe sein. Wir haben sie in Währing gefunden. Die Papiere für ihre Einreise waren zeitaufwendig und kompliziert. Und dann war da noch die Sache mit den Drogen, Beruhigungsmittel, ja oder nein? Ich hatte schon mehrmals am Flughafen gestresste Hunde in ihren Käfigen mit den dazugehörigen, gleichfalls verzweifelten Menschen gesehen und wollte Kira dies ersparen. Andererseits ist die Verletzungsgefahr bei einem unruhigen Flug wesentlich höher, wenn der Hund aufgrund der Beruhigungsmittel seine

Reaktionsfähigkeit verliert. Wir entschieden uns für die Drogen, die richtige Dosis ermittelte ich Wochen vor dem Umzug, indem ich sie zum Tierarzt fuhr, denn das ist der einzige Ort, wo sie richtig Angst bekommt. Am Morgen des Abflugs kam zu es zu keinerlei Sentimentalitäten, weil wir uns nur um Kira Sorgen machten. Im Leihwagen unterwegs nach Newark machten wir eine Stunde vor Ankunft einen letzten Spaziergang und sie bekam ihre in Speck gehüllten Tabletten. Genau, als wir am Flughafen ankamen, wurde sie schläfrig. Alles lief perfekt. Ich war noch nie auf einem ruhigeren Flug und als ein paar sehr freundliche junge Männer sie mit ihrem Käfig in die Gepäckhalle in Wien rollten, hatte sie es sich so gemütlich gemacht, dass es keinen Grund gab, sie sofort dort herauszuholen. Es war der 9. Oktober 2019 und wir waren in Wien angekommen. Hier gab es viel zu lernen für unseren Landhund. Die Leine fand auch sie gut, denn es gab ihr Sicherheit, zu wissen, dass einer von uns am anderen Ende war. Belebte Straßen vermieden wir anfangs, aber die Unerschrockenheit, mit der sie mir ja schon als Welpe aufgefallen war, hatte sie immer noch. Nur mit der Hundezone hatte sie Schwierigkeiten. Kleine, bellende Hunde waren ihr viel zu laut. Vor sehr großen Hunden hat sie Angst. In einem der Parks geht eine Dame mit fünf

riesigen Barsois spazieren. Diese Burschen wissen, wie groß sie sind, wie viele sie sind, und freuen sich unbändig, andere Hunde zu erschrecken. Auf Kira haben sie immer die gewünschte Wirkung. Aber während man sie am Anfang fast in die Hundezone zerren musste, kann sie es jetzt kaum abwarten. Mittlerweile hat sie zwei beste Freunde, "Naira", einen lieben, flinken Jagdhund, der eigentlich für die Entenjagd gezüchtet wurde, und "Paulo", einen jungen und etwas tollpatschigen Golden Retriever. Und während die drei Kumpels im Hugo Wolf Park die Gegend erkunden, plaudern ihre Menschen über Filme, Restaurants und Politik. Uns in Restaurants zu begleiten liebt sie und macht manchmal sogar eigene Vorschläge. In den USA sind Hunde in Restaurants nicht erlaubt. Nach drei Monaten in Wien konnte sie perfekt Bus, Straßenbahn und U-Bahn fahren. Wir fingen mit kurzen Strecken an und schon bald kannte sie sogar die Haltestellen. Nur an den Beißkorb wird sie sich nie gewöhnen. Fast alle Passagiere lächeln sie mitleidig an, wenn sie in leidender Position, den Kopf fast auf den Boden gesunken, im Gang der Straßenbahn steht. Eine zweite Familie hat sie auch gefunden. Unsere sehr netten Nachbarn laden sie regelmäßig zu Besuch ein und mindestens zwei mal in der Woche geht sie mit "Artia", dem Onkel der jüngsten Tochter "Neva" durch die halbe Stadt, um sie nach der Schule am Französischen Lyzeum abholen. Und während mein britischer Ehemann noch an Worten wie "Lastschrift-Einzugs-ermächtigung" verzweifelt, hat Kira längst gelernt, dass die Hundesprache universal ist und hat sich dieses andere Leben doch so eingerichtet, dass es dem alten auf überraschende Weise ähnelt.

Kirsten Jepp und Kira



# CORONA UND TORREE

*Uschi Kreuzer schickte uns einen kleinen Beitrag, der zeigt, dass sogar eine Pandemie ein paar kleine positive Aspekte mit sich bringen kann. Sie hat jetzt wieder die Möglichkeit ihren vierbeinigen Liebling den ganzen Tag bei sich zu haben.*

Im Februar 2020 musste ich in meinem Unternehmen die Abteilung wechseln. Eines der ersten Dinge, die man mir sagte: Dein Hund kann leider nicht mehr mitkommen, in dieser Abteilung sind Hunde nicht erlaubt.

6 Jahre lang, war meine Gordon Setter Hündin nahezu tägliche Begleiterin und für viele die Lieblingskollegin der ehemaligen Abteilung.

Also brachte ich Torree ab jetzt einfach täglich zu meinem Schwager. Ein nicht ungewöhnliches Procedere, da sie in der Vergangenheit an Tagen an denen ich z.B. Veranstaltungen hatte, auch nicht mitkommen konnte.

Ja, und dann kam Corona!

Da der Kontakt zu anderen Personen tunlichst gemieden werden sollte, war es mir – laut Aussage meines Vorgesetzten – nicht möglich, den Hund wo anders hinzubringen und da ich die einzige war, die ins Büro wollte, durfte Torree wieder mit.

Damals hatte natürlich niemand eine Vorstellung davon, dass uns diese Pandemie so lange im Griff haben würde.

Mittlerweile hat auch mein Chef, der einige sehr schlechte Erfahrungen gemacht hatte, Torree kennengelernt

und spricht nun von ihr als „mein Lieblingshund“.

Ein Setter weiß sich nun mal zu benehmen und auch, wie man ängstliche Herren um den kleinen Finger wickelt!

Da man als Hundebesitzer auch nach der Ausgangssperre auf der Straße sein darf, erlebe ich dank meines Hundes, angenehme, menschenleere Straßen, was Torree noch mehr leinenlose Spaziergänge beschert, als sie es gewöhnt ist.

Einzig Ausflüge in den Wald sind nicht mehr so angenehm, da viele dem Aufruf der Politik: „in den Wald zu gehen“, gefolgt sind und es im nahegelegenen Wienerwald tatsächlich zu Menschenansammlungen kommt. Das bedeutet, die ausgedehnten Spaziergänge zeitlich vor zu verlegen, wenn der Anteil der „Coronaspieler“ noch zu Hause weilt.

Ich erlebe diese Zeit eigentlich als einen sehr angeneh-



Hausgemachte  
Hundekekse & Torten  
aus gesunden Zutaten.  
Glutenfrei!

office@emilysbakery.at  
www.emilysbakery.at  
Tel: 0660/2524022



TORTEN



Bestellen Sie auf  
Facebook

men, ruhigen Abschnitt meines Lebens.

Es zeigt sich aber auch jetzt, dass die Anschaffung meines Setters eine sehr gute Entscheidung war, die mir diese Pandemie „versüßt“. Ohne Torree würde ich diese Zeit sicher nicht so positiv empfinden.

Sehr schön ist auch die Aussicht, dass ich, nachdem sich Torree auch in der neuen Abteilung großer Beliebtheit erfreut, sie wahrscheinlich weiterhin ins Büro mitnehmen darf, wenn wir das alles hinter uns gebracht haben werden!

Uschi Kreuzer

# GRAHAM ON TOUR

*Sibille und Holger sind mit ihren Hunden Graham und Paula aus einer deutschen Großstadt aufs schwedische Land gezogen und bereuen dieses Abenteuer in keinster Weise. Hier ein kleiner Bericht, wie es dazu kam und wie es sich im Norden so leben lässt.*

März 2021 und inzwischen leben wir seit 3 Monaten im Süden von Schweden.

Wie, wer was?

Manchmal trifft man Entscheidungen, die das bisherige Leben komplett verändern. Wie auch bei uns. Mein ehemaliger Arbeitgeber reduzierte das Personal um etwa 50%. Ich dachte in 2018 konkret darüber nach, mit Mann und unseren 2 Hunden nach Schweden zu ziehen. Immerhin hatten wir seit 2017 ein Haus in Südschweden und lernen seit 2018 die Sprache. Holger zu überzeugen war nicht notwendig, so dass ich bis Ende 2020 mein Arbeitsprojekt abschließen konnte und unsere Wohnung verkauft war. Die Entscheidung sich von den bisherigen 85qm auf 50qm zu reduzieren, fiel uns beiden nicht schwer. Wir hatten ohnehin einen reduzierten Haushalt. Einziger Wermutstropfen war die Tatsache, dass meine vielgeliebte italienische Edel-

stahlküche in Deutschland verbleiben musste.

Nun werden sich einige fragen, 50qm? Ja, gut geschnitten und dazu 1.000qm Garten reichen uns vollkommen aus. Zumal unsere Entscheidung damit einher geht, allen unnötigen Ballast abzuwerfen. Nein, wir sind jetzt keine Hobbits und laufen oder fahren nur noch Rad. Wir wollten unser neues Leben im Norden mit einer beruflichen Auszeit beginnen und das Land kennenlernen. Denn man weiß nie, in welcher Region (Län) es einem am Besten gefällt. Und Reisen tut man bekanntlich am Besten mit wenig Ballast.

Zurück zum Anfang: Am 2.1.2021 ging es los und gerne wäre ich mit Graham und Paula bereits eher angereist, aber CORONA machte uns mit der Schließung der dänischen Grenze einen Strich durch die Rechnung. So fuhren wir mit PKW und Umzugswagen über Rostock und hier mit der Nachtfähre Rostock-Trelleborg. Wir hatten eine Haustierkabine und somit

konnten unsere beiden in Ruhe bei uns sein. Eine kurze Angstphase (nur ich, der Rest war cool), ob die schwedischen Grenzer uns aufhalten, kamen wir vormittags in unserem Haus an.

Möbel ausgeladen und schon fuhren Holger und mein Bruder zurück nach Deutschland, um den Umzugswagen abzugeben und den Wohnungsschlüssel an die neue Eigentümerin zu übergeben.





Ein paar Eckdaten für alle, die immer mal wieder über das Leben in einem anderen Land nachdenken.

Um in Schweden zu leben und vor allem zu arbeiten sind einige Formalitäten zu beachten:

Anmeldungen erfolgen grundsätzlich über das Finanzamt in Schweden:

Rentner können sich mit dem Rentenbescheid, Personalausweis und oder Reisepass anmelden

Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag > 1 Jahr können sich ebenfalls anmelden.

Personen, ohne Arbeitsvertrag können sich mit dem Nachweis von 150.000 SEK Eigenkapital und dem Nachweis der bisherigen Krankenkasse über das Formular S1 (1 Jahr Krankenversicherung) registrieren.

Nach einem Zeitraum von 1 bis zu 4 Monaten erfolgt die Zustellung einer Personenummer (PN), mit der man sich zusätzlich noch einen Lichtbildausweis (ID-Kort) ausstellen lassen muss.

Wenn Punkt 4 erfüllt ist, kann man ein Bankkonto, Verträge zu Mobiltelefon, Internet und Versicherungen abschließen.

Krankenversicherung gibt es in Schweden nur eine für alle + Zusatzversicherungen, die man aber eigenständig abschließen muss. Krankenversichert ist man automatisch mit Zustellung der PN.

Tierarztkosten sind hoch und die meisten haben eine Versicherung abgeschlossen. Auch diese, wie überhaupt Versicherungen können nur mit PN und ID Kort beantragt werden, wenn man in Schweden lebt.

Unsere beiden werden gearbt und auch da ist der Markt einge-

schränkt. Hier gibt es zu 90% Trockenfutter und Dosenfutter habe ich bisher noch gar nicht entdecken können.

Die meisten Kommunen und Städte bieten Hundeausläufe an. Es gilt fast überall Leinenpflicht. Das heißt nicht, dass alle Hunde an der Leine laufen:-) An schwedischen Stränden können die Vierbeiner im Zeitraum 16.09.-15.05. ohne Leinen laufen.

Wir genießen die Auszeit, um die hiesige Natur und das neue Leben mit anderer Sprache kennenzulernen und sich einzugewöhnen.

Ende März starten wir mit unser 1. Campingtour die Westküste bis Norwegen entlang und zurück geht es über die unteren der zwei großen Seen Vänern und Vättern. Die Tour dauert ca. 4 Wochen.

Die 2. Tour (Mai/Juni) wird uns voraussichtlich über die Ostküste unterhalb von Stockholm über die oberen 2 Seiten der Seen führen. Hier planen wir ebenfalls ca. 3-4 Wochen ein.

Die Tour 3 zieht uns bis hoch nach Luleå (Norrbland). Da geht es die Ostküste entlang. Je nach Zeit verschieben wir sie evtl. auf 2022.

Ich habe mir im Zuge unseres Umzuges extra wieder eine Kamera zugelegt und freue mich die Touren mit Holger gemeinsam zu fotografieren. Auf der nächsten Seite ist das Ergebnis der ersten Reise zu genießen.

Die letzten Monaten sind wie im Fluge vergangen, ich habe bis März noch eine Weiterbildung absolviert und Holger plant den Umbau eines Sprinters mit dem wir zukünftig unterwegs sein wollen.

Wir 4 genießen die Zeit miteinander und wollen mal sehen, was wir alles

noch zu sehen bekommen und kennenlernen dürfen, bevor die Arbeit ruft.

Wusstet Ihr, dass in Nordschweden viele Österreicher leben?

In diesem Sinne  
Hej då Graham mit Anhang



Informationen zu Schweden:

> Nationalparks in Schweden

<https://www.sverigesnationalparker.se/de/>

> Allgemeine Infos rund um Schweden

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schweden>

> Währung ist SEK

> 21 Regierungsbezirke (Län) z. B. Skåne, Halland etc.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Län>

> Steuern für Hunde fallen nicht an, aber eine Registrierung ist notwendig.

> Anreise nach Schweden über Deutschland, Polen und Dänemark. Kosten für Brücken berücksichtigen.

PKW Anreise, Fähren und Flug. Fähren z. B. Stenaline, TT-Line etc.

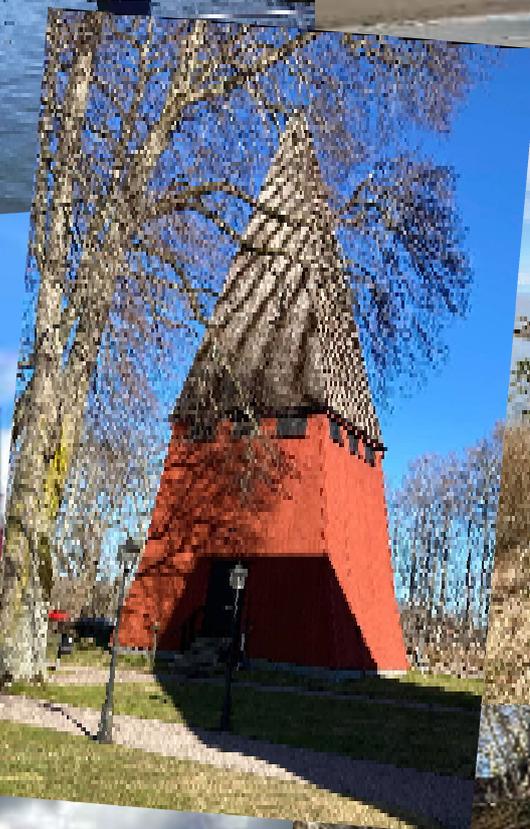
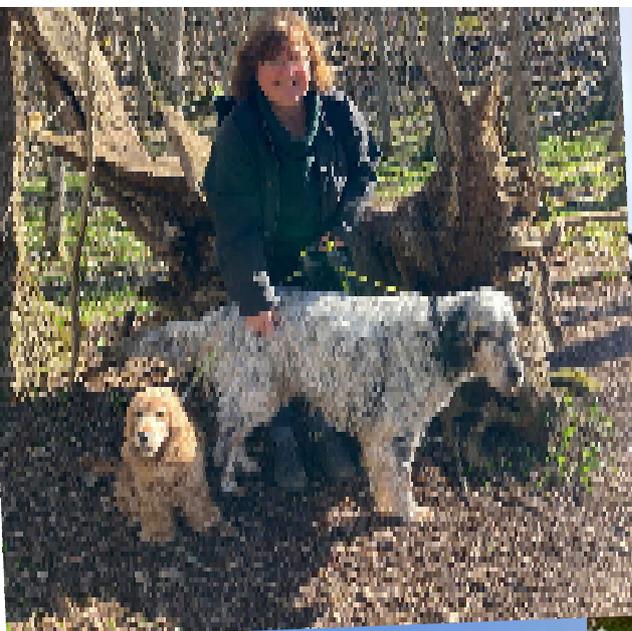
> Hauskauf

<https://www.hemnet.se>

Villa ist immer ein Familienhaus

Gård ist ein Hof

Preise in SEK durch 10 teilen:-)



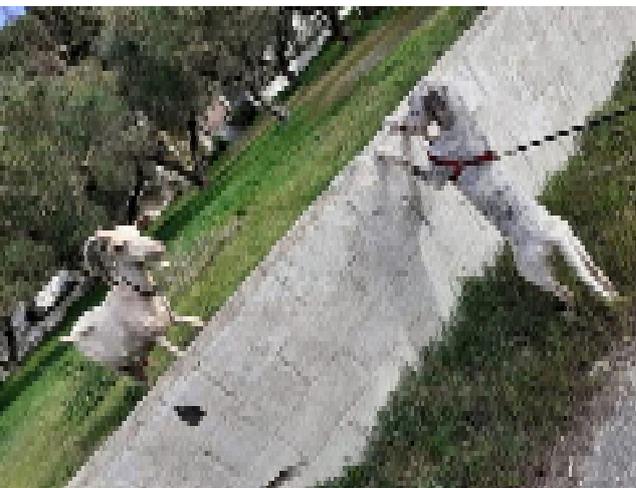


# HAPPY END FÜR MANDY

*Familie Sartorius - langjährige English Setter Liebhaber - haben Zuwachs bekommen. Mandy, ein griechischer „Notfall“, ist bei ihnen eingezogen und fühlt sich bereits sehr wohl. Besser hätte sie es sicher nicht treffen können.*

## Ein neues Setter-Mädchen zieht ein.

Ich heiße Mandy. Wurde ungefähr am 10.6.2020 auf der griechischen Insel Zakynthos geboren.



Die ersten 3 Monate meines Lebens habe ich vergessen, aber es muss Schreckliches passiert sein, denn ich bin im Tierheim gesund gepflegt worden. Zum Glück war ein nettes Foto von mir in Facebook, das hat mein Frauchen Ute entdeckt. Sie hat sofort ihre Tochter Jessica, die auf Zakyn-

thos lebt, mobilisiert mich im Tierheim anzuschauen, und wenn möglich gleich zu adoptieren. Das ging dann ganz schnell, und ich zog zu meiner neuen Pflegefamilie nach Akrotiri, in ein Haus mit Garten mitten im Olivenhain. Es war für 2 Wochen gedacht, dann die Reise nach Österreich ins neue Zuhause. Wegen Corona (ich weiß ja nicht wer das ist?) konnte die Fahrt nicht gleich organisiert werden. Fast 2 Monate lebte ich bei Aeolia, die mich gleich ins Herz geschlossen hatte, Jessica und Alexandros, einer Katze namens Anastasia und der Schildkröte Schildi. Leider waren die Zwei nicht zum Spielen geeignet, vor Anastasia hatte ich sofort großen Respekt, und als ich Schildi wie einen Ball in die Luft warf, schimpfte Aeolia mich sehr! Hab's sofort kapiert.

Mit Aeolia habe ich am liebsten gespielt. Wir waren spazieren mit den Nachbarshunden Hunter und Milou, da konnte ich richtig toben! Auch am



Strand war ich und bin im Meer geschwommen!

Eines Tages war es dann soweit. Jessica und Aeolia sind mit mir und viel Gepäck im Auto auf die Fähre nach Athen. Während der zweistündigen Fahrt habe ich mich zitternd hinter den Beiden versteckt.





In Athen haben wir kurz durchgeatmet, dann kam ich im Flughafen in eine Hundebox, da bin ich vor lauter Erschöpfung eingeschlafen... und in Wien gelandet und wieder aufgewacht. Da war die Freude groß, und alle haben mich sehr gelobt! Zur Belohnung hat mich Jessica auf ihrem Schoß gehalten während der Autofahrt nach Puchberg. Dort lernte ich dann mein neues Frauchen, Ute, kennen und die 11jährige Clio, die mich freundlich und gemütlich empfangen hat. Ich war auch brav und habe Clio gleich die Lefzen geleckt. Wir waren kurz spazieren und dann durfte ich auf meinem neuen, weichen Schlafplatz eine halbe Stunde ausruhen und alles rundherum anschauen. Ute und Bernd sind ganz lieb und gönnen mir genügend Zeit zum An-

kommen. Alles neu und aufregend! Mit Clio spiele und tobe ich gerne, ich versuche, ihr die Spieltiere abzugeben. Bis es heißt "Stop nicht so wild". Ich kann auch schon auf Kommando Sitz, Platz und Bleib und Pfötchen geben, denn ich möchte ja auch gerne gefallen und gestreichelt werden! Das allerbeste vom Tag ist der ausgedehnte Spaziergang über die Wiesen und Hügel, da geb ich so richtig Gas. Über Nacht war da so ein kaltes weißes Zeug überall, Schnee sagen

meine Menschen dazu. Also Schnee mag ich sehr, da mache ich ganz weite Sprünge. Es gibt jeden Tag Neues zu entdecken und zu lernen, darauf freue ich mich, denn ich bin auch sehr neugierig. Abends falle ich todmüde ins Körbchen und schlafe neben Clio bis zum Morgen.



Vielleicht werdet ihr mich mal kennenlernen – bis dahin grüßt euch Mandy. Wuff Wuff

## Hundepralinen

12 Stück Vollkornzwieback  
150 ml Wasser  
50 ml Sahne  
50 gr Butter  
1 gehäufte EL Honig  
50 gr Milchpulver

Zwieback in kleine Stücke brechen und dann mit einem Kochöffel zerdrücken.  
Wasser, Sahne, Butter leicht erwärmen, bis sie geschmolzen ist.  
Honig in der Mischung auflösen und alles über den Zwieback geben.  
Mit dem Handmixer durchrühren, dabei des Milchpulver

einarbeiten.  
Mit feuchten Händen (kaltes Wasser, dann klebt es weniger) kleine Kugeln formen.

Vollständig abkühlen lassen und in Keksdosen geben.

So sind sie im Kühlschrank lange haltbar.



# Setter Derby



Österreich



www.setter.at

## Setter Derby-Österreich

Burg Liechtenstein, 12. September 2020

2344 Maria Enzersdorf

Der Österreichische Setter Club lädt in Zusammenarbeit mit dem Klub für Englische Vorstehhunde alle Setter und Pointer zum "Setter-Derby - Österreich" ein.  
Teilnahmeberechtigt sind alle English-, Gordon-, Irish Red- und Irish Red and White Setter und English Pointer mit von der FCI anerkannten Ahnentafel.

### Ehrenschutz:

Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau von Niederösterreich  
Franz Schnabl, Landeshauptfrau-Stv. von Niederösterreich  
DI Johann Zeiner, Bürgermeister von Maria Enzersdorf

### Richter:

**Mrs Pam Blay, GB**  
**Mr Blake Crocker, GB**

### Bei dieser Ausstellung werden folgende Anwartschaften vergeben:

Anwartschaft auf den Österreichischen Champion CACA (ÖKV)  
Anwartschaft auf den Österreichischen Jugend Champion (ÖKV)  
Anwartschaft auf den Österreichischen Veteranen Champion (ÖKV)  
Anwartschaft auf den Club-Champion (ÖSC)

**Nenngebühr: € 45,- / 40,-\***

ab dem von derselben Person gemeldeten zweiten Setter: € 40,- / 35,-\*  
Baby-, Puppy- und Veteranen-Klasse: € 35,- / 30,-\*, Zuchtgruppe, Paarklasse: € 15,- / 5,-\*  
(\* ermäßigte Nenngebühr für Mitglieder des Österr. Setter Clubs)

**Nennschluss: 29.8.2021**

**Nennungen auf [www.setter.at](http://www.setter.at)**

**Einlass:** ab 9 Uhr - Beginn des Richtens: 10 Uhr

**Zuschauer herzlich willkommen - Eintritt frei**

**Für Speis und Trank sorgt die Waldmeierei**

Nennunterlagen sowie nähere Informationen im Büro des Österreichischen Setter Clubs

A-2203 Großbersdorf, Reinberggasse 2 a., +43 (0)676 7491585, Fax: +43 (0)810 9554 271933, e-mail: [club@setter.at](mailto:club@setter.at), [www.setter.at](http://www.setter.at)



# Termine

die diesmal hoffentlich auch stattfinden können

23. Mai 14 Uhr

Setter Point Opening

?

Wesenstest am Setter Point

27. Juni 12 Uhr

Spanferkelessen am Setter Point

1. August ab 11 Uhr

Setter Plantschen am Setter Point

21 - 28. August

Setterwoche in Oberdrauburg

12. September

Setter Derby Burg Liechtenstein

25. September 9 Uhr

Wesenstest am Setter Point

Alle genauen Details zu den Veranstaltungen findet man stets aktuell auf [www.setter.at](http://www.setter.at).

Bitte die rechtzeitige, verbindliche und schriftliche Anmeldung nicht vergessen.

Jeden Sonntag  
von April bis November  
(ausgenommen an Clubterminen)  
14 - ca. 17 Uhr

Treffen am Setter Point

...das nächste Setter Magazin erscheint im August

Einschaltung druck.at